

Presse-Information

BASF prüft weiterhin erdgasbasierte Investition an der US-Golfküste

- **Freeport in Texas als potentieller Standort für Großanlage zur Herstellung von Propylen auf Methan-Basis ausgewählt**
- **Air Liquide als Technologie-Provider festgelegt**
- **Stärkung der Rückwärtsintegration in Nordamerika**

BASF hat bei ihren Plänen, eine World-Scale-Anlage zur Herstellung von Propylen auf Methan-Basis an der US-amerikanischen Golfküste zu bauen, Fortschritte gemacht. Das Unternehmen hat Freeport in Texas als potentiellen Standort ausgewählt. BASF wird die Lurgi MegaMethanol- und Methanol-zu-Propylen (MTP)-Technologien der Air Liquide verwenden. BASF hat Air Liquide damit beauftragt, Basic Engineering-Leistungen für ihre Gas-zu-Propylen-Anlage zu erbringen.

Die Anlage mit einer geplanten jährlichen Produktionskapazität von rund 475.000 Tonnen Propylen wäre die bisher größte Einzelinvestition der BASF. Das Projekt steht unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung durch den BASF-Vorstand im Jahr 2016.

Der Standort Freeport wurde im Jahr 1958 als erste BASF-Produktionsstätte außerhalb von Europa errichtet. Der Standort Freeport ist mit mehr als 800 Vollzeitmitarbeitern einer von zwei BASF-Verbundstandorten in Nordamerika und verwendet Propylen in seinen Produktionsprozessen. Mit der gezielten Produktion von Propylen aus Erdgas für ihre nordamerikanischen Aktivitäten würde BASF von den Schiefergas-bedingt niedrigen Gaspreisen profitieren.

19. März 2015
P176/15
Jennifer Moore-Braun
Telefon: +49 621 60-99123
jennifer.moore-braun@basf.com

Fachpresse:
Andreas Gryger
Telefon: +49 621 60-45904
andreas.gryger@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
Telefax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf.com

Die Investition würde zudem die Rückwärtsintegration in Propylen und damit die Propylen-basierten Wertschöpfungsketten stärken und so die Marktposition von BASF in Nordamerika ausbauen. Propylen zählt zu den wichtigsten Basischemikalien der petrochemischen Industrie und wird zur Produktion einer großen Bandbreite an höherveredelten Chemikalien eingesetzt. Diese Chemikalien werden unter anderem zur Herstellung von Autolacken, Waschmitteln und Superabsorbent für Babywindeln verwendet.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.